

Die Curricula beinhalten für jede Schulungseinheit Angaben zu

- **Thema und Zielgruppe**,
- empfohlene maximale **Teilnehmerzahl**,
- **Berufsgruppe** der Schulenden,
- **Zeitungsumfang**,
- erforderlichem **Unterrichtsmaterial** und
- Anforderungen an den **Schulungsraum**.

Die Curricula für standardisierte Patientenschulungen

- umfassen **mindestens zwei Schulungseinheiten**,
- sind für **bis zu 15 Teilnehmende** konzipiert,
- beteiligen **verschiedene Berufsgruppen** in der Durchführung der Schulung und
- machen Angaben zur Verschlüsselung nach der **Klassifikation therapeutischer Leistungen** aus dem Jahr 2015.

Die Curricula Rückenschule, Koronare Herzkrankheit, Herzinsuffizienz, Asthma bronchiale, Gesunde Ernährung, Brustkrebs und SelMa wurden von unabhängigen wissenschaftlichen Instituten evaluiert. Hinweise auf **Evaluations-ergebnisse** und ergänzende Schulungsmaterialien finden sich in den jeweiligen Curricula.

Die Curricula zum Thema Ernährung werden durch fachliche Hintergrundinformationen im **Handbuch „Ernährungsmedizin in der Rehabilitation“** der DRV Bund sowie einem Rahmenkonzept und Seminarbausteinen zur gesunden Ernährung aus dem Forschungsprojekt „SerFo“ ergänzt.

Das Gesundheitstrainingsprogramm ist durch den Kooperationsverbund **gesundheitsziele.de** als Maßnahme zur Umsetzung des nationalen Gesundheitszieles „Gesundheitliche Kompetenz erhöhen, Patientensouveränität stärken“ anerkannt.

## Bezugsquelle für Curricula und Train-the-Trainer Angebote

Alle Curricula, die Einführung in das Gesundheitstrainingsprogramm und die Sachtexte stehen als pdf-Datei auf der Homepage der Deutschen Rentenversicherung unter **„Infos für Reha-Einrichtungen / Patientenschulung und Beratung“** zur Verfügung.

Das jährliche Angebot der Deutschen Rentenversicherung Bund zu **Fortbildungen** finden Sie unter dem Punkt **„Fort- und Weiterbildung“**.

→ [www.reha-einrichtungen.de](http://www.reha-einrichtungen.de)

Für fachliche Fragen oder die Zusendung einer gedruckten Version der Curricula wenden Sie sich bitte an

→ E-Mail: [gesundheitstraining@drv-bund.de](mailto:gesundheitstraining@drv-bund.de)

Einen Überblick über alle verfügbaren reharelevanten Schulungsprogramme, fachspezifischen Publikationen sowie Hinweise auf weitere Train-the-Trainer-Seminare und Fortbildungsangebote zum Thema Patientenschulung bietet die Homepage des Vereins Zentrum Patientenschulung und Gesundheitsförderung e.V.

→ [www.zepg.de](http://www.zepg.de)

→ E-Mail: [kontakt@zepg.de](mailto:kontakt@zepg.de)

## Patientenschulungen in der medizinischen Rehabilitation



### Curricula für standardisierte Patientenschulungen

- **krankheitsspezifische und krankheitsübergreifende Schulungen**
- **Schulungen zur Förderung der nachhaltigen Verhaltensänderung**
- **Schulungen in der Sozialen Arbeit**

# Patientenschulungen in der medizinischen Rehabilitation

Patientenschulungen sind ein zentraler und patientenorientierter **Behandlungsbaustein** in der medizinischen Rehabilitation.

Patientenschulungen fördern die aktive Mitarbeit, die **Selbstmanagementkompetenz** und die informierte Entscheidungsfähigkeit der Rehabilitanden und Rehabilitandinnen.

Die Deutsche Rentenversicherung Bund unterstützt die Optimierung der Patientenschulung in der medizinischen Rehabilitation durch die **Weiterentwicklung, Implementierung und Evaluation** von Curricula für **standardisierte Patientenschulungen**.

Das Gesundheitstrainingsprogramm der DRV Bund hält eine **Einführung zur Konzeption und Durchführung des Gesundheitstrainings** vor.

Die krankheitsspezifischen und krankheitsübergreifenden **Curricula des Gesundheitstrainingsprogramms** werden seit den 90iger Jahren in Zusammenarbeit von Kliniken der Reha-Klinikgruppe der DRV Bund und wissenschaftlichen Instituten entwickelt. Einzelne Curricula wurden evaluiert.

Für die evaluierten **Schulungsprogramme** gibt es ausführliche Schulungsunterlagen: Vortragsfolien, Patient\*innenhefte und detaillierte Schulungsanleitungen in zusätzlichen Manualen.

Die **Praxishilfe „Patientenschulungen in der medizinischen Rehabilitation“** gibt Hinweise zur Planung, Umsetzung und Dokumentation von Schulungen.

## Curricula im Überblick

### I Krankheitsspezifische Curricula

#### Orthopädie

- Rückenschule (evaluiert 2009)
- Chronischer Schmerz
- Osteoporose
- Arthrose und Endoprothesen

#### Kardiologie

- Koronare Herzkrankheit (evaluiert 2012)
- Herzinsuffizienz (evaluiert 2014)
- Hypertonie
- Antikoagulationsmanagement
- Herzklappenerkrankung

#### Onkologie

- Tumorerkrankungen
- Brustkrebs (evaluiert 2014)

#### Dermatologie

- Neurodermitis constitutionalis

#### Pneumologie

- Asthma bronchiale (evaluiert 2016)
- COPD
- Bronchiektasen
- Sauerstofflangzeittherapie

#### Stoffwechselkrankheiten

- Typ 2 – Diabetes mellitus

#### Gastroenterologie

- Chronisch entzündliche Darm-erkrankungen
- Chronische Pankreatitis
- Chronische Lebererkrankungen
- Anus praeternaturalis

#### Neurologie

- Chronischer Kopfschmerz

### II Krankheitsübergreifende Curricula

- Tabakentwöhnung (evaluiert 2004)
- Gesunde Ernährung (evaluiert 2020)
- Adipositas
- Generische Selbstmanagementmodule (SelMa, evaluiert 2017)
- Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation: Einführung in das Sozialrecht, Berufswegplanung, Konflikte am Arbeitsplatz

## Ziel und Aufbau der Curricula

Alle Curricula der DRV Bund erleichtern den Rehabilitationseinrichtungen die **Umsetzung von standardisierten Patientenschulungen** in der medizinischen Rehabilitation (vgl. Anforderungen in der Klassifikation therapeutischer Leistungen, DRV Bund, 2015).

Die Curricula unterstützen durch ihren **didaktischen Aufbau** ein geplantes und strukturiertes Vorgehen bei der Durchführung der Patientenschulung.

Die Curricula sind hinterlegt in **Schulungsmanualen**, die für jeden Schulungsabschnitt

- **Lehrziele** formulieren und begründen,
- **Inhalte** zur Erreichung des Lehrziels benennen,
- **Durchführungshinweise** geben und
- **Arbeitsblätter, Fragebögen, Folienhilfen und Wissenstests** zur Verfügung stellen.